



# 2.2.467 - Erarbeitung einer Ausbildungsordnung für einen neuen Ausbildungsberuf „Fachkraft für Gebäudemanagement“

Entwicklungsprojekt: Projektbeschreibung

Thomas Felkl

Ulrike Eckstein, Tanja Weigel

Laufzeit: IV/2026 – IV/2027

Bonn, 27.05.2026

Bundesinstitut für Berufsbildung

Friedrich-Ebert-Allee 114 - 116

53113 Bonn

Telefon: 0228 107-2510

E-Mail: [thomas.felkl@bibb.de](mailto:thomas.felkl@bibb.de)

**Mehr Informationen unter:**

[www.bibb.de/](http://www.bibb.de/)

## Begründung

<b>Ziele</b>	Erarbeitung einer Ausbildungsordnung für einen neuen Ausbildungsberuf „Fachkraft für Gebäudemanagement“
<b>Aufgabenstellung/Problemstellung</b>	<p>Laut Weisung vom 20.03.2026 ist eine Verordnung für einen neuen Ausbildungsberuf "Fachkraft für Gebäudemanagement" zu entwickeln. Die Ausbildungsordnung soll auf der Grundlage der Hauptausschuss-Empfehlung 160 in der Fassung vom 21. Juni 2016 sowie der Arbeitshilfe zur Umsetzung der Empfehlung erarbeitet werden, mit der Kompetenzorientierung und Kompetenzverständnis des Deutschen Qualifikationsrahmens verstärkt Eingang in Ausbildungsordnungen finden sollen.</p> <p>Die Inhalte des von den Sozialpartnern vorgelegten Katalogs der Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten bilden die Grundlage für die Ausgestaltung der Berufsbildpositionen. Die inhaltliche Konkretisierung erfolgt im Rahmen des Sachverständigenverfahrens.</p> <p>Die Berufsbezeichnung soll „Fachkraft für Gebäudemanagement“ lauten.</p> <p>Der neue Beruf soll ohne Differenzierungen (als sog. Monoberuf) strukturiert werden.</p> <p>Als Prüfungsform wird die gestreckte Abschlussprüfung angestrebt. Die Möglichkeit einer gemeinsamen Beschulung im ersten Ausbildungsjahr mit den elektrotechnischen Berufen oder mit den metalltechnischen Berufen soll im Verfahren geprüft werden.</p> <p>Die Verordnung soll zum 01. August 2028 in Kraft treten und die Sachverständigenarbeiten möglichst bis Ende 2026 abgeschlossen sein.</p>
<b>Transfer</b>	Der Transfer erfolgt im Anschluss über die in der Prozessbeschreibung beschriebenen Wege sowie durch die Sozialpartner. Nach dem Neuordnungsverfahren sind Informationsveranstaltungen geplant, um die Praxis bei der Implementierung zu unterstützen.